

und schien die neugierig auf ihn gerichteten Augen nicht zu bemerken. Immerhin hatte er gesehen, daß Kootanie George da waren und daß seine hohen Stiefel mit der roten, lehmigen Erde der Höhenpfade beschmiert waren. Er bemühte sich nicht, seine höhnische Miene zu verbergen; Kootanie George war also auch nach dem Gold ausgezogen und mit leeren Händen zurückgekehrt.

Auf jede Frage Père Marquettes hatte Drennen die gleiche Antwort:

«Das Beste was Sie haben; koste es, was es wolle.»

Marquette hatte nur ein einziges Seidenhemd im Hause, und Drennen nahm es und bezahlte die zehn Dollar, ohne mit der Wimper zu zucken. Stiefel in seiner Größe waren reichlich vorhanden; aber nur nach einem einzigen Paar gelüstete es ihn, obgleich er wußte, daß das blanke Lackleder und die beinahe zierlichen Absätze ihn schon morgen veranlassen würden, die Stiefel als eines Mannes unwürdig wegzuworfen. Er wählte ferner Kordbreeches und einen weichen schwarzen Hut aus und kehrte in seine Baracke zurück, nachdem er fünfzig Dollar auf dem Ladentisch gelassen hatte. Als er sich umgekleidet und seine veränderte Erscheinung spöttlich betrachtet hatte, ging er wieder die Straße hinauf, um Ygerne abzuholen. Doch vorher trat er noch in Joes Schenke ein.

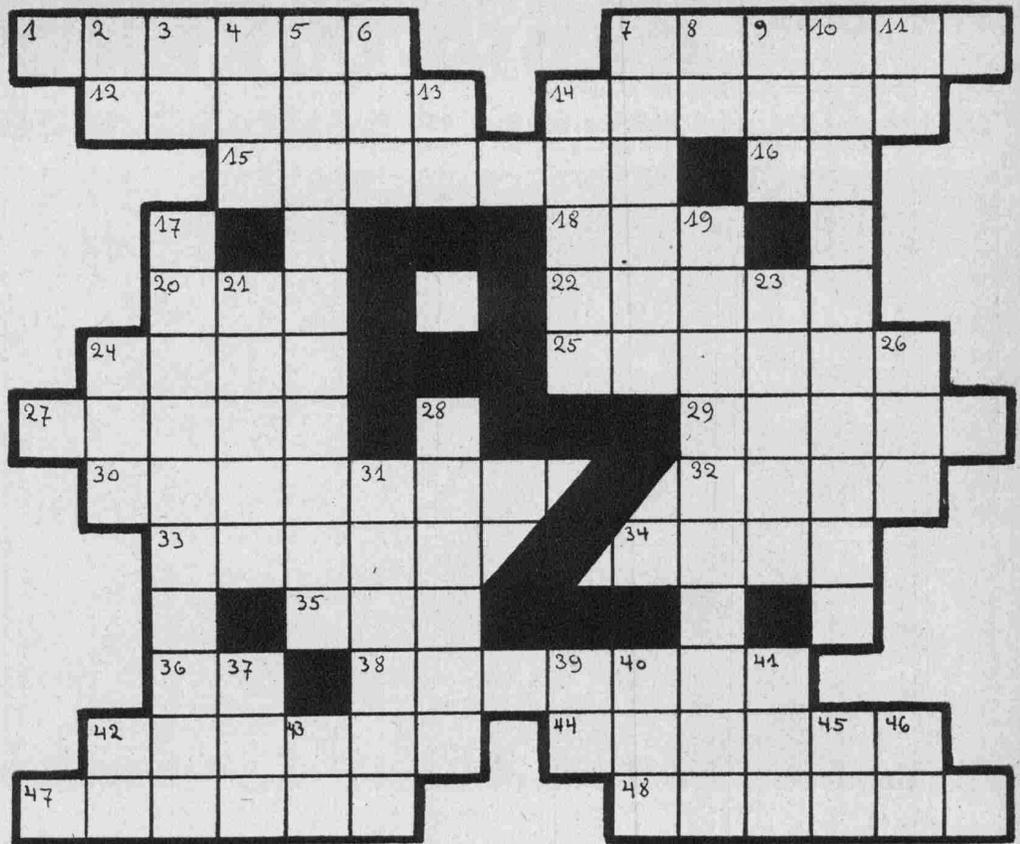
«Ich brauche einen separaten Raum,» sagte er, und Joe nickte eifrig, als Drennen seine gefüllte Hand aus der Tasche zog. «Und ich brauche das beste Essen für zwei Personen, das Sie herstellen können. Joe steckte Drennens Anzahlung ein und machte sich, in der Hoffnung auf weitere Einnahmen, samt seinem Bursehen eifrig ans Werk.

Die lange Dämmerung des Nordens war eine Stunde alt, als Drennen Ygerne abholen kam. Sie trat ihm fix und ferti aus ihrem Zimmer in Marquettes Hause entgegen. Sie hatte ihm wohl angekündigt, daß sie sich, dem festlichen Anlaß gemäß, in Abendkleidung werfen wolle. Er hielt ihre Bemerkung für einen Scherz. Aber nun war er doch verblüfft über ihren Anblick. Und ihr stieg trotz aller Selbstbeherrschung unter seinem Blick das Blut in die Wangen, während sie mit staunend geweiteten Augen die Veränderung sah, die ein paar kleine Aeußerlichkeiten an ihm bewirkt hatten. Was eines am andern so blitzschnell bewirkt hatte, das fiel auch den Bewohnern des Settlements auf, die ihnen auf dem Weg zu Joe begegneten: er war mit einem Mal ein verteuft hübscher Kerl geworden, und sie war strahlend schön wie ein Engel.

«Sind wir denn im Begriff, einen Ballsaal zu betreten?» flüsterte er mit angehaltenen Atem, als sie mit der weiß behandschuhten Hand seinen Arm nahm. «Und ist das alles,» sie wies mit einer Handbewegung auf die kleine Siedlung, den Fluß, der sich durch das enge Tal seinen Weg bahnte, und die zackigen Berggipfel des Ironhead und Indian Peak, die sich vom safrangelben Himmel abhoben, «nur gemalte Kulisse, um den würdigen Hintergrund abzugeben?»

Er lachte und ließ seinen Blick von dem weißen Hals und den Schultern nach aufwärts gleiten zu den rätselvollen Augen und dem leuchtenden Haar, das unter einem hauchzarten Schal halb verborgen war. Wie echt weiblich von ihr. Kleider für alle Gelegenheiten in diesem entlegenen Erdenwinkel mitzuschleppen! Dann, als sein Blick auf die schlanken, seidenbestrumpften Beine und die feinbeschuhten Füße fiel, geleitete er sie auf die andere Straßenseite, wo der Weg etwas trockener war.

(Fortsetzung folgt.)



#### Kreuzworträtsel.

**Wagrecht:** 1. brit. Schutzgebiet in Ostafrika, 7. ind. Matrose, 12. Dreizahl, 14. europ. Halbinsel, 15. Vorort von Luxemburg, 16. s. 46. senkr., 18. selten, 20. Lurch, 22. seem. Ausdruck (Gleichgewichtslage), 24. Mädchenname, 25. Gerichtsschreiber, 27. Prosadichtung, 29. Amtsstube, 30. Fußbekleidung, 32. in feierlicher Weise, 33. Schlafräume auf Schiffen, 34. Einfall, 35. Abk. für Reichsfinanzministerium, 36. pers. Fürwort, 38. Entgegennahme, 42. Wandgemälde, 44. Bürogegenstand (Classeur), 47. Stellvertr. Herrscher, 48. weibl. Haartracht.

**Senkrecht:** 2. Abk. für «item», 3. Flächenmass, 4. lat. «so», 5. Molch, 6. Mädchenname, 7. schott. Gräfschaft, 8. Zeichen für Aluminium, 9. Wintersportgerät, 10. Festungsgewölbe (mehrz.), 11. Vorsilbe, 13. Zeichen für Gold, 14. Mädchenname, 17. grossh. Residenz, 19. musik. Tempobezeichnung, 21. baumlose Steppe, 23. getrockneter Leichnam, 24. griech. Göttin, 26. seem. Ausdruck, 28. Notlage, Befestigungsmittel, 31. Gemütsregung, 37. Gewässer, 39. Beiname Buddha's, 40. Wesen, Genre, 41. Antilopenart, 42. Zeichen für Eisen, 43. Zeichen für Zinn, 45. griech. Vorsilbe, 46. mit, 16. wag. Nahrungsmittel.

#### Formelrätsel.

$$A + (B-h) + (C-Ri) = D$$

A Löwe. B. Stadt in Indien. C. sportl. Zweikampf. D. Ort im Kanton Esch.

#### Auflösungen aus Nr. 19

##### Silbenrätsel.

1. Melusine, 2. Interview, 3. Chaldäa, 4. Erpel, 5. Lipperscheid, 6. Rehkab, 7. Okuli, 8. Distel, 9. Apostel, 10. Nervi, 11. Günstling.

Michel Rodange, Waldbillig.

##### Gitterrätsel.

S A N E M

A A A

N A G E M

E E E

M A M E R

## Wissen Sie schon ...

... was man in der bildenden Kunst mit «Ecce homo» bezeichnet? — Den dornenkröntem blutenden Christus.

... wo Charlie Chaplin geboren wurde und wie alt er ungefähr ist? — In London, 1889.

... wo die Venus von Milo steht? — Im Louvre in Paris.

... welcher schneebedeckte Vulkan am häufigsten abgebildet wurde? — Der Fudschijama, den fast alle japanischen Maler malten

... woher sich das Wort Rokoko ableitet? — Vom französischen roc = Fels und rocaille = Grottenwerk.

... was man unter einem Genrebild versteht? — Ein Bild, das eine Szene aus dem täglichen Leben darstellt.

... wie Rembrandt mit vollem Namen hieß? — Rembrandt Hermenez von Rijn oder Ryn (1607—1669).

... wann Europäer zum ersten Male die Zigarre sahen? — 1492; die Spanier sahen sie zum ersten Male bei den Eingeborenen auf Kuba.

... wie der Champagner in Deutschland zu dem Namen «Sekt» kam, der eigentlich eine spanische Weinsorte ist? — Der Schauspieler Ludwig Devrient verlangte bei Lutter und Wegener sein Lieblingsgetränk mit dem Zitat aus Shakespeares Heinrich IV. (Falstaff I. 2) «ein Glas Sekt».